

Gefährdete Gebiete
Hauptdeichlinie

Wichtige Informationen!
An alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet.

STURMFLUT-HINWEISE FÜR DIE BEVÖLKERUNG

In diesem Faltpapier finden Sie wichtige Informationen zum Thema Sturmflut, zum Beispiel, wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich im Falle einer Sturmflut richtig verhalten. Es wird an alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet Hamburgs verteilt.

Im Kartenteil finden Sie Informationen über Ihr Umfeld, in dem Sie wohnen oder arbeiten. Bitte beachten Sie, dass ein Großteil dieses Bereichs durch die Hauptdeichlinie (rote Linie) geschützt ist und nur im sehr unwahrscheinlichen Falle eines Versagens oder des Überströmens der Hochwasserschutzanlagen gefährdet werden könnte. Der Hamburger Hafen, die Speicherstadt und die HafenCity bilden hier eine Ausnahme. Sie liegen vor der Hauptdeichlinie.

HARBURG

SÜDERELBE UND HAFEN



Hamburg

Checkliste

Allgemeine Hinweise bei einer Sturmflut

Rechtzeitig vor dem Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- » Böllerschüsse
(Hafen und Hafenrandgebiet),
- » Lautsprecherdurchsagen
(HafenCity, nördliches Elbufer, Evakuierungsgebiete, Gebiete südlich der Elbe),
- » Rundfunkwarnungen,
- » Warn-App NINA

Bei einer sehr schweren Sturmflut auch durch:

- » Untertitelungen im Fernsehen,
- » Sirensignal (auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer).
- » Cell Broadcast

Sie sollten dann folgende Maßnahmen treffen:

Rundfunk einschalten!
z. B. Radio Hamburg oder
NDR 90,3



Auf Lautsprecherdurchsagen
achten!



Anweisungen der Behörden
befolgen!



Nachbarn informieren!



Richtiges Verhalten bei **Vorhersage einer sehr schweren Sturmflut mit mehr als +7,30 m über Normalhöhennull**

Suchen Sie im **Warngebiet**
höher gelegene Stockwerke
auf!



Verlassen Sie die
gekennzeichneten
Evakuierungsgebiete!



Höher gelegene Stockwerke
aufsuchen, wenn Sie das
Evakuierungsgebiet nicht
mehr verlassen können!



Kranke, Gebrechliche,
Behinderte, die keine andere
Hilfe haben, können sich
an 112 wenden, um das
Gebiet bei einer Evakuierung zu verlassen.



Nehmen Sie wichtige
Dokumente, wichtige
Medikamente und Geld mit!



Falls Sie noch Zeit haben:

- » Strom und Gas abstellen!
- » Taschenlampe bereithalten!
- » Schützen Sie Ihren Besitz und bringen Sie wertvolle Sachen in obere Stockwerke!
- » Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in obere Stockwerke umlagern!
- » Heizöltanks ggf. mit Wasser füllen, um ein Aufschwimmen zu verhindern!

Flucht in obere Stockwerke

Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut von mehr als +7,30 m über Normalhöhennull gelten die folgenden Hinweise:

Wenn Sie im **Evakuierungsgebiet** wohnen, müssen Sie auf jeden Fall Ihre Wohnung / Ihr Haus verlassen!

Wenn Sie im **Warngebiet** wohnen, prüfen Sie bitte, ob Ihre Wohnung / Ihr Haus ausreichenden Schutz bietet. Die nachstehende Grafik soll Ihnen dabei eine Hilfestellung geben.

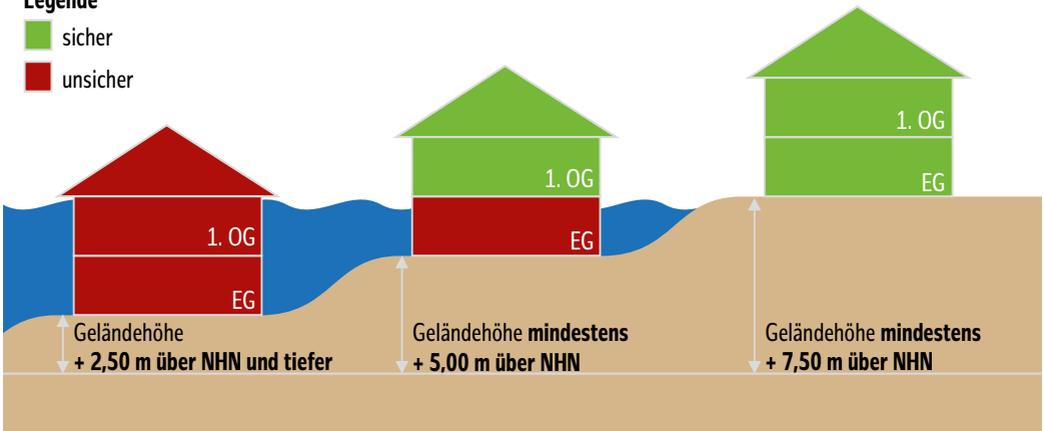
Ermitteln Sie die Höhenlage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses, sofern Ihnen diese nicht bekannt sein sollte.

Hilfreich können dabei die Verwendung von Internet-Geoportalen, GPS-Geräten, Apps für Höhenmessung sowie Flurkarten mit Höhenangaben sein.

Hilfe dazu erhalten Sie auch auf www.hamburg.de/katastrophenschutz

Legende

- sicher
- unsicher



Mit dieser Grafik soll die Formulierung „Flucht in obere Stockwerke“ näher erläutert werden. Sie gilt nur für das Warngebiet und bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,50 m. Haben Sie abweichende Geschosshöhen, müssen Sie diese berücksichtigen.

Alle Informationen auch online und in leichter Sprache verfügbar:

All information also available online in English:

Вся інформація також доступна онлайн українською мовою:

Wszystkie informacje dostępne także online w języku polskim:

Tüm bilgiler çevrimiçi olarak Türkçe olarak da mevcuttur:

جميع المعلومات متاحة أيضًا على الإنترنت باللغة العربية



www.hamburg.de/katastrophenschutz

Sturmflutvorhersagen – wer informiert?

Sturmfluten sind Naturereignisse. Die Vorhersagen sind abhängig von den vorherrschenden Witterungsbedingungen. Diese können sich innerhalb kürzester Zeit grundlegend verändern. Informieren Sie sich daher laufend über die aktuellen Vorhersagen.

Unter folgenden Rufnummern können Sie sich über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

Sturmflut-Ansagedienst 040 / 428 99 11 11

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) 040 / 31 90-31 90

Automatische Wasserstandsansage Pegel St. Pauli 040 / 428 47 66 02

Auf www.hamburg.de/katastrophenschutz erhalten Sie weitere Informationen und finden dort auch Links zu den aktuellen Sturmflut- und Hochwasservorhersagen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und dem Hamburger Sturmflutwarndienst (WADI). Auf dem Portal des Warndienstes Binnenhochwasser Hamburg (WaBiHa) können Sie zudem die Pegelstände der Hamburger Binnengewässer ablesen.

Im Fall einer Sturmflutvorhersage über +4,50 m über Normalhöhennull sind ausschließlich die Angaben des Hamburger Sturmflutwarndienstes (WADI) für Hamburg verbindlich!

Wie werden Sie gewarnt?

Amtliche Warnungen und Gefahreninformationen werden in Hamburg von der Polizei, der Feuerwehr, dem Hamburger Sturmflutwarndienst oder dem zentralen Katastrophendienststab der Hamburger Behörde für Inneres und Sport ausgegeben.

Die Warnungen werden je nach Dringlichkeit über regionale Radiosender, die digitalen Werbetafeln in der Stadt oder über Cell Broadcast verbreitet. Aktuelle Warnmeldungen mit Handlungsempfehlungen und Verhaltenstipps erhalten Sie über die kostenlose Warn-App NINA direkt auf Ihr Handy, vorausgesetzt Ihr Handy ist nicht ausgeschaltet oder im Flugmodus.

Sirenen warnen Sie bei höchster Gefahr. Genauere Informationen erhalten Sie dann in NINA. Über die App WarnWetter des Deutschen Wetterdienstes werden Sie vor Wettergefahren, wie Sturm, Glätte, Schnee, Hitze und mehr gewarnt.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den Katastrophenschutz Ihres Bezirksamtes oder an die Behörde für Inneres und Sport:

Ihr direkter Draht in die Hamburger Verwaltung ist der **telefonische HamburgService** unter der Rufnummer **115**. Dort vermittelt man Sie entsprechend weiter.

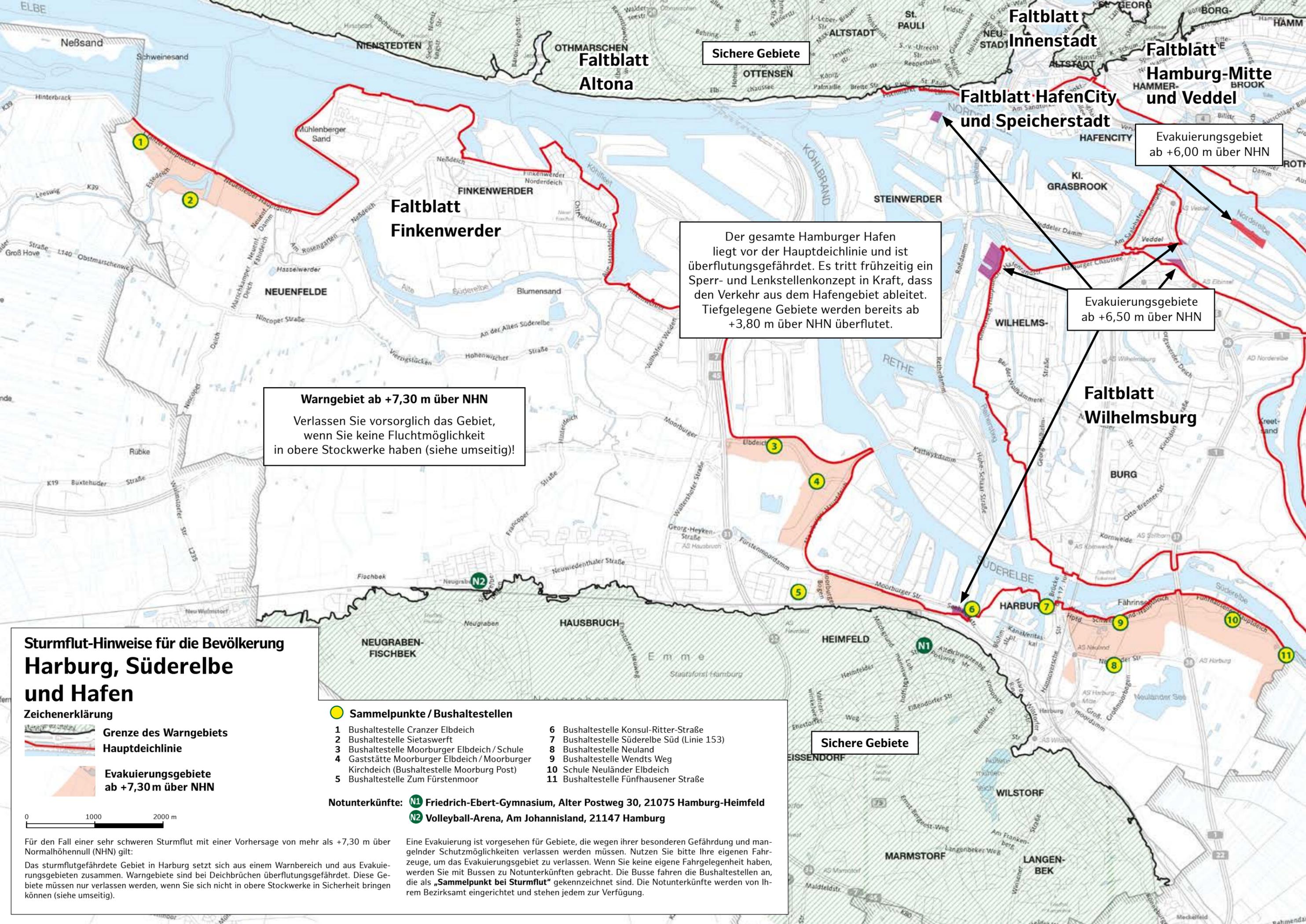
Herausgeber:

Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

www.hamburg.de/katastrophenschutz/

Stand: September 2024



Sichere Gebiete

Evakuierungsgebiet ab +6,00 m über NHN

Der gesamte Hamburger Hafen liegt vor der Hauptdeichlinie und ist überflutungsgefährdet. Es tritt frühzeitig ein Sperr- und Lenkstellenkonzept in Kraft, dass den Verkehr aus dem Hafengebiet ableitet. Tiefgelegene Gebiete werden bereits ab +3,80 m über NHN überflutet.

Evakuierungsgebiete ab +6,50 m über NHN

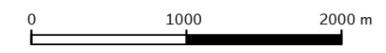
Warngebiet ab +7,30 m über NHN
Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit in obere Stockwerke haben (siehe umseitig)!

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung Harburg, Süderelbe und Hafen

- Zeichenerklärung**
-  Grenze des Warngebiets
 -  Hauptdeichlinie
 -  Evakuierungsgebiete ab +7,30 m über NHN

- Sammelpunkte / Bushaltestellen**
- | | |
|---|--|
| 1 Bushaltestelle Cranzer Elbdeich | 6 Bushaltestelle Konsul-Ritter-Straße |
| 2 Bushaltestelle Sietaswerft | 7 Bushaltestelle Süderelbe Süd (Linie 153) |
| 3 Bushaltestelle Moorburger Elbdeich / Schule | 8 Bushaltestelle Neuland |
| 4 Gaststätte Moorburger Elbdeich / Moorburger Kirchdeich (Bushaltestelle Moorburg Post) | 9 Bushaltestelle Wendts Weg |
| 5 Bushaltestelle Zum Fürstenmoor | 10 Schule Neuländer Elbdeich |
| | 11 Bushaltestelle Fünfhausener Straße |

- Notunterkünfte:**
- N1** Friedrich-Ebert-Gymnasium, Alter Postweg 30, 21075 Hamburg-Heimfeld
 - N2** Volleyball-Arena, Am Johannisland, 21147 Hamburg



Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut mit einer Vorhersage von mehr als +7,30 m über Normalhöhennull (NHN) gilt:

Das sturmflutgefährdete Gebiet in Harburg setzt sich aus einem Warnbereich und aus Evakuierungsgebieten zusammen. Warngebiete sind bei Deichbrüchen überflutungsgefährdet. Diese Gebiete müssen nur verlassen werden, wenn Sie sich nicht in obere Stockwerke in Sicherheit bringen können (siehe umseitig).

Eine Evakuierung ist vorgesehen für Gebiete, die wegen ihrer besonderen Gefährdung und mangelnder Schutzmöglichkeiten verlassen werden müssen. Nutzen Sie bitte Ihre eigenen Fahrzeuge, um das Evakuierungsgebiet zu verlassen. Wenn Sie keine eigene Fahrgelegenheit haben, werden Sie mit Bussen zu Notunterkünften gebracht. Die Busse fahren die Bushaltestellen an, die als „Sammelpunkt bei Sturmflut“ gekennzeichnet sind. Die Notunterkünfte werden von Ihrem Bezirksamt eingerichtet und stehen jedem zur Verfügung.

Sichere Gebiete